

FRISCH + REIN[®]

Entkeimungssystem

Das natürliche Hygienesystem für Haus und Beruf

Sorgenfrei durchatmen

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich die Zeit nehmen, um unsere „Kleine Fibel“ zu lesen. Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen unser Hygienesystem Frisch + Rein vorstellen.

Sie werden erfahren, wie der Wirkstoff sehr effizient Keime, Viren und Bakterien bekämpft. Wie sich durch einfaches Vernebeln, Besprühen oder Bestreichen mit Frisch + Rein unangenehme Gerüche oder Schimmel beseitigen lassen – und zwar überall dort, wo sie organisch verursacht sind: in ihrem Zuhause oder an ihrem Arbeitsplatz, im Kühlschrank oder im Badezimmer, in der Arztpraxis oder in der Zoohandlung.

Sie werden auch erfahren, warum das so ist. Um das zu verstehen, muss man ein wenig ausholen. Deshalb haben wir in unserer „Kleinen Fibel“ wichtige Hintergrundinformationen für Sie zusammengestellt. Dort erfahren Sie Wissenswertes über die Wechselwirkung zwischen der Luft und der in ihr enthaltenen Keime, Bakterien, Viren und Pilze auf der einen und unseren körperlichen Abwehrkräften auf der anderen Seite.

Eine keimfreie, sterile Umwelt gibt es nicht und darf es auch nicht geben. Genauso können jedoch Keime Menschen und Tiere krank machen. Das ist abhängig von ihrer Anzahl und von der körperlichen Befindlichkeit des Menschen

bzw. des Tieres. Besteht beispielsweise eine Abwehrschwäche aufgrund systemischer Erkrankungen, können Keime in der Luft den Betroffenen leichter schädigen als einen gesunden Menschen.

Das Ziel von Frisch + Rein ist, Sie vor nicht gekannten oder nicht ernst genommenen Gefahren, die in der Luft lauern, zu schützen. Unser Hygienesystem schafft die Voraussetzungen dafür, dass Sie zu Hause oder in Ihrer Firma wieder tief durchatmen und gestärkt durch den Tag gehen können.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen unserer „Kleinen Fibel“.



A handwritten signature in black ink, reading "Jürgen Schulz-Karstens". The signature is fluid and cursive.

Ihr Jürgen Schulz-Karstens
Geschäftsführer
Frisch + Rein Hygienesysteme



Foto: Family Business/Shutterstock

Inhaltsverzeichnis:

1. Unsere Umgebungsluft	6
2. Unser Abwehrsystem	8
3. Kontaktmöglichkeiten mit Viren, Bakterien & Co.	10
4. Wie funktioniert das Frisch + Rein Hygienesystem?	12
5. Für wen eignet sich das Frisch + Rein System?	14
5.1 Menschen mit Allergien	15
5.2 Menschen nach einer Chemotherapie	15
5.3 Menschen mit wiederkehrenden Infektionskrankheiten	16
5.4 Pflegeheime	16
5.5 Öffentliche Einrichtungen	16
5.6 Kleintierbesitzer und Züchter	17
5.7 Zoohandlungen	19
5.8 Pensionen für Hund & Katze	19
5.9 Tierfriseur für Hund & Katze	20
5.10 Großtierhalter / Züchter von Pferden	20
5.11 Eigenheimbesitzer	22
5.12 Immobilienvermieter	24
5.13 Immobilienmakler	25
5.14 Immobiliensanierer	25
5.15 Hausmeister / Handwerker / Hausmeisterserviceanbieter	25
5.16 Arztpraxen	25
5.17 Heilpraktikerpraxen	26
5.18 Physiotherapiepraxen	26
5.19 Zahnarztpraxen	26
5.20 Tierarztpraxen	26
5.21 Labore / Apotheken	27
5.22 Hotels / Pensionen / Apartment-Vermietungen / Jugendherbergen	27
5.23 Autohäuser / Auto- und Wohnwagenvermietung etc.	27
6. Fazit und Internet-Verweise / Links	28



Foto: fotomek/Fotolia

1. Unsere Umgebungsluft

Es gibt in der deutschen Sprache viele Ausdrücke für die Arten der Luft und die Art des Atmens. Diese möchten wir Ihnen ins Bewusstsein bringen, bevor wir ins Detail gehen.

Denn das, was wir Ihnen jetzt beschreiben, sind natürliche Mechanismen, über die Sie nicht bewusst nachgedacht haben, was diese bedeuten. Sie stellt aber eine Bewertung Ihrer Umgebungsluft dar. Sehen Sie sich bitte die folgenden Beispiele an.

Sie empfinden die Luft und beschreiben sie wie folgt:

a) Gut Frische Luft
Reine Luft
Klare Luft
Bergluft
Seeluft

Sie atmen unbeschwert durch

b) Nicht gut Stickige Luft
Feuchte Luft
Muffige Luft
Modrige Luft

Sie atmen nicht unbeschwert durch und halten sogar die Luft an

c) Trockene Luft
Staubige Luft
Verbrauchte Luft
Abgestandene Luft

Sie atmen nur langsam durch

Sie spüren ganz automatisch, was mit Ihrer Umgebungsluft los ist, und können

sie sogar ganz genau beschreiben. Das ist unser natürlicher Detektor für unser Umfeld und normal.

Wissen Sie, was Ihnen dieser Detektor damit sagen will?

- a) Unbedenklich
- b) Mit Vorsicht zu genießen, gefährlich
- c) Die Situation wird langsam analysiert

Diese Schutzmechanismen spüren Sie schon bei der Mundatmung. Zusätzlich haben wir noch unsere Nase. Diese verstärkt zusätzlich unsere Wahrnehmungen.

Je nach Gefahrenpotenzial reagieren wir mehr oder weniger spontan.

Und das bedeutet auch: Wenn Sie in den Keller gehen und es riecht muffig, ist das nicht nur unangenehm, sondern auch ungesund für Sie. Das, was Sie dort wahrnehmen, sind sogenannte organische Gerüche. Und diese Gerüche werden produziert. Und diese Produktion ist für Menschen auf Dauer schädlich – mehr noch für Menschen, die schon vorbelastet sind oder ein geschwächtes Abwehrsystem haben.

Dieses nur als Einführung zum weiteren Verständnis bei den folgenden Ausführungen.

Wir werden in den folgenden Ausführungen hauptsächlich auf den Menschen eingehen.

Aber viele Ausführungen lassen sich zum Teil auch auf Tiere übertragen.



2. Unser Abwehrsystem

Ob wir bei der Arbeit am Computer sitzen, ob wir Sport treiben oder gemütlich auf der Couch sitzen: Unser Immunsystem arbeitet 24 Stunden am Tag und sieben Tage die Woche, um uns vor gefährlichen Keimen (pathogenen „krankmachenden“ Keimen) zu schützen. Wir sind täglich Millionen von Bakterien,

Viren, Parasiten und Pilzen, aber auch Partikeln wie Staub, Pollen und Tierhaaren ausgesetzt und trotzdem meistens (gefühl) gesund. Dafür braucht unser Körper einen ausgeklügelten und komplexen Schutzmechanismus: **das Abwehr- und Immunsystem.**

Illustration: kelttt/ Fotolia

Unser Immunsystem besteht aus zwei Komponenten, einem angeborenen (unspezifischen) und einem erworbenen (spezifischen) Anteil. Dieser erworbene Anteil wurde abhängig von unseren Lebensumständen ausgebildet. Sind wir nicht mit ausreichend vielen Bestandteilen in Berührung gekommen, sind wir auch nicht genügend gegen unsere Umwelt gewappnet.

Beide Komponenten sind eng miteinander verknüpft und können gemeinsam den Körper vor unerwünschten Eindringlingen schützen. Das menschliche Immunsystem ist nicht auf ein Organ oder einen Ort beschränkt. Vielmehr verteilt es sich im gesamten Körper und auf unserer Haut.

Unsere Haut/Schleimhaut ist die erste Bastion gegen unsere Umwelt. Solange wir nichts oder niemanden berühren, sind wir „nur“ unserer Umgebungsluft ausgesetzt.

Eine intakte Haut und das intakte Immunsystem schützen den Organismus vor Bakterien, Viren und Pilzen. Die Angriffe von außen erfolgen rund um die Uhr und sind vielfältig!

Jede Nahrungsaufnahme, jeder Atemzug zieht eine im Hintergrund ablaufende Abwehrreaktion nach sich.

Hierzu ist unser Körper nur in der Lage, wenn er fit und versorgt ist.

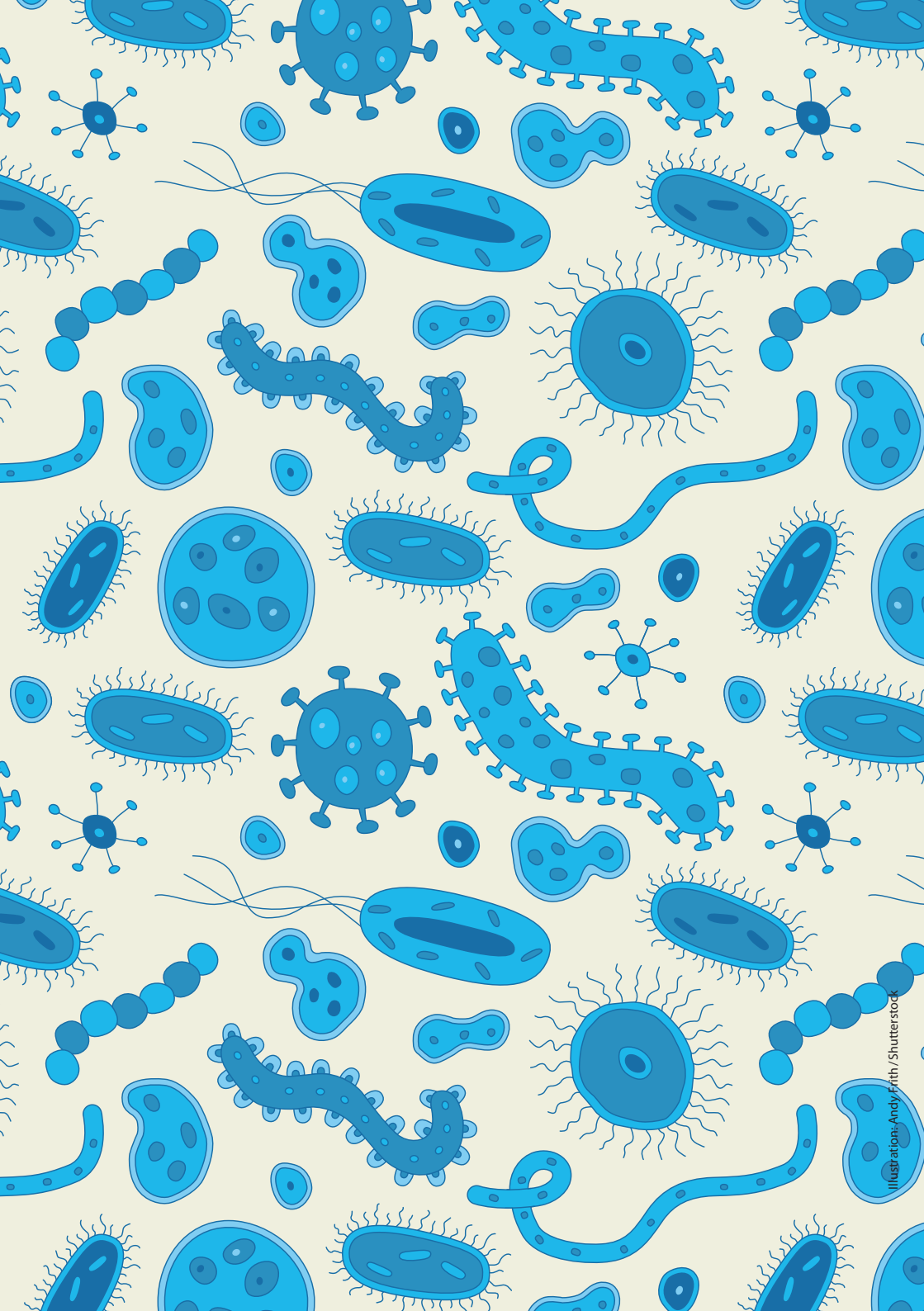
Ist dem nicht so, dann kann eine Bakterienart sich plötzlich stark vermehren, Gift ausscheiden und mich akut bedrohen. Auch offene Wunden stören die Eintracht zwischen mir und meinen Bakterien, weil sie ihnen den Zutritt zu meinem Blut und meinen Geweben ermöglichen, wo sie Amok laufen könnten.

Also: Nicht alle meine Bakterien, die mich besiedeln, sind friedfertig, doch solange ich gesund bin und vernünftig lebe, hält mein Immunsystem sie in Schach. Wenn die Beanspruchung meines Systems allerdings zu groß wird, zum Beispiel:

- weil ich mich nicht gut genug ernähre
- zu wenig Wasser trinke
- zu viel arbeite
- mich nicht fit halte
- durch Allergien vorgeschädigt bin
- zu wenig oder schlecht schlafe
- häufig vielen Erregern durch andere Menschen ausgesetzt bin
- mit einer Virusinfektion kämpfe
- unmerklich von chemischen Schadstoffen geschwächt wurde
- schon in einem Alter bin, wo das alles nicht mehr so einwandfrei funktioniert
- meine Nieren nicht mehr richtig arbeiten
- meine Leber nicht in mehr einwandfrei funktioniert
- ich Krebs habe oder hatte und eine Chemotherapie machen musste,

dann versagt die Abwehr.

Die Möglichkeiten, warum ein Abwehrsystem geschwächt wird, sind vielfältig.



3. Kontaktmöglichkeiten mit Viren, Bakterien und Co.

Wir beschreiben im Folgenden diejenigen Kontaktarten, die häufig vorkommen, für den Menschen relevant sind und auf die wir Einfluss nehmen können.

Übertragung über die Luft

Keime und Viren können selbst nicht fliegen. Sie hängen sich an frei schwebende Partikel in der Luft und kommen so – quasi über Umwege – in Kontakt mit Lebewesen – beispielsweise auch über eine umwälzende Klimaanlage.

Tröpfcheninfektion

Durch Niesen oder Husten werden die Krankheitserreger als (feuchte) Tröpfchen übertragen. Dies geschieht auch über die Luft, jedoch aus kurzer Entfernung (maximal etwa 3 Meter).

Schmierinfektion

Hier kommt man in Kontakt, indem man Flächen berührt, auf denen jemand Krankheitserreger hinterlassen hat. Zum Beispiel Türklinken, Stuhllehnen, WC.

Direkter Körperkontakt mit einem Ausscheider/Träger von Krankheitserregern

Kuss, Händeschütteln etc.

Illustration: Andy Frith / Shutterstock



4. Funktionsweise und Wirkung des Frisch + Rein Hygienesystems

Das für den Einsatz in geschlossenen Räumen konzipierte Hygienesystem Frisch + Rein verwendet einen durch ein Patentverfahren hergestellten Wirkstoff. Die in der Luft und auf Oberflächen befindlichen Keime, Viren und Bakterien werden dadurch nachweislich reduziert und somit unangenehme Gerüche und Schimmel beseitigt. Dank seiner spezifischen Eigenschaften entfaltet dieser Wirkstoff eine einzigartige Wirkung: Er greift den Stoffwechsel von Mikroorga-

nismen von innen an und macht sie auf diese Weise unschädlich. Dabei gilt: Je feiner Frisch + Rein in der Luft und auf Oberflächen verteilt wird, desto effizienter ist die Wirkung.

Die bestmöglichen Ergebnisse erzielen Sie ausschließlich bei Verwendung des von uns mitgelieferten Ultraschallverneblers. Nur dann können wir die volle Wirksamkeit von Frisch + Rein garantieren.

Foto: Nonnakritz/Shutterstock

Unser Ultraschallvernebler ermöglicht eine exakte und zudem sparsame Dosierung des Wirkstoffs und seine Verteilung im Raum in angemessenen Zeitintervallen. Bei sachgerechter Anwendung ist eine Gefährdung von Mensch und Tier nicht bekannt. **Verwenden Sie deshalb nur unseren Ultraschallvernebler – bei Verwendung eines anderen Gerätes lehnen wir jegliche Haftung ab.**

Mit unserem Ultraschallvernebler lässt sich der Frisch + Rein Wirkstoff in unzähligen winzig kleinen Partikeln versprühen, die sich mit der Raumluft vermischen und in jeden Winkel und jede Ritze gelangen. So entsteht eine praktisch unendlich große Oberfläche, auf der die Mikroorganismen effektiv bekämpft werden können. Da der Wirkstoff von Frisch + Rein zudem von der natürlichen Raumfeuchtigkeit gebunden wird, dringt er auch in alle Materialien ein, die Feuchtigkeit aufnehmen können – etwa in Holz, in die Tapete und in den darunterliegenden Putz, in den Teppich oder in die Matratze. Sind Flächen von Schimmel befallen, können diese auch direkt besprüht oder bestrichen werden.

Frisch + Rein bekämpft nicht nur Keime, Viren und Bakterien – das Hygienesystem ist auch ein idealer Luftbefeuchter. Eine zu geringe Luftfeuchtigkeit schadet bekanntermaßen den Schleimhäuten. Umso trockener die Raumluft, desto leichter können Viren und Bakterien deren natürliche Schutzschicht durchdringen und sich in ihnen festsetzen. Unser Hygienesystem wirkt dem aktiv entgegen. In der Heizperiode verhindert es zudem, dass Möbel und Parkett austrocknen.

Im Vergleich zu anderen Wirkstoffen, die zum Beispiel Wasserstoffperoxid enthalten und eine ähnliche Wirksamkeit versprechen, hat unser Hygienesystem entscheidende Vorteile: **Aufgrund der spezifischen Eigenschaften des Frisch + Rein Wirkstoffs können Keime keine Resistenzen gegen ihn entwickeln.** Zudem ist er bis zu 25-mal wirksamer als andere Mittel. Sie können also Frisch + Rein mit geringerer Dosierung verwenden als einen auf Wasserstoffperoxid basierenden Wirkstoff und erzielen dennoch deutlich bessere Ergebnisse.

Frisch + Rein schützt und wirkt dann dauerhaft und am effizientesten, wenn es seine Wirkung kontinuierlich im Raum entfalten kann. Daher empfehlen wir, das System in Kombination mit der Zeitschaltuhr und dem Potenziometer zu betreiben. Damit lässt sich – individuell auf die jeweilige Raumgröße abgestimmt – präzise steuern, wie häufig und mit welcher jeweiligen Dauer das System pro Tag aktiv wird und welche Wirkstoffmenge jeweils abgegeben wird. **So wird jeder Raum stets bestens mit Frisch + Rein versorgt – zum richtigen Zeitpunkt und mit der optimalen Dosierung.**

Die mikrobiologische Wirksamkeit von Frisch + Rein gegen diverse Bakterien, Hefen, Schimmel und Viren, bei richtiger Anwendung und entsprechender Dosierung des eingesetzten Wirkstoffs, sind durch Prüfungen und Gutachten verschiedener Institute belegt.

5. Für wen eignet sich das Frisch + Rein System?

In diesem Teil beschreiben wir, wer von unserem Hygienesystem profitiert und welchen Nutzen Sie von einer regelmäßigen Anwendung in unterschiedlichen Umgebungen haben.

5.1 Menschen mit Allergien

Einige Menschen sind hiervon häufiger/stärker betroffen:

- Asthmatiker
- Menschen mit Neurodermitis

Bei welchen Allergien hilft das System bekanntermaßen?

5.1.1. Hausstaub (in der Luft und auf Flächen)

Der Mensch ist nicht gegen den Staub selbst allergisch, sondern er reagiert auf bestimmte Viren, von denen der Staub besiedelt ist.

5.1.2 Pollen (in der Luft und auf Flächen)

Auch hier gilt: Der Mensch ist meistens nicht gegen die Pollen selbst allergisch, sondern er reagiert auf spezielle Viren, von denen die Pollen besiedelt sind.

Folglich sind nicht alle Betroffenen gegen die gleichen Pollen allergisch.

5.1.3. Tierhaare (in der Luft und auf Flächen)

Der Mensch ist meistens nicht gegen die Tierhaare selbst allergisch, sondern er reagiert auf spezielle Viren und Allergene, von denen die Haare besiedelt sind.

Folglich sind nicht alle Betroffenen gegen die gleichen Tiere (Haare) allergisch.

5.1.4. Milbenkot (in der Luft und auf Flächen/hauptsächlich Matratzen)

Der Mensch reagiert meistens nicht auf die Milben selbst allergisch, sondern auf die speziellen Viren, die den Kot der Milben, den wir einatmen, besiedeln.

Staubsaugen und Milbenbezüge können die Beschwerden eventuell lindern, ändern aber nicht das Grundproblem.

Bei dieser Problematik kann ein zusätzlicher Luftwäscher das Problem fast gänzlich beheben.

Achtung: Häufig denken Menschen im Frühjahr, sie hätten eine Pollenallergie. Das muss aber nicht sein, denn es kann auch durch das vermehrte Aufkommen von Schimmelsporen in der Außenluft hervorgerufen werden.

Wenn die Keime und Viren durch den Wirkstoff reduziert oder beseitigt sind, gibt es weniger oder auch keine Auslöser mehr und somit auch keine Reaktion des Körpers.

5.2 Menschen nach einer Chemotherapie

Menschen, die an Krebs erkrankt sind, haben bekanntermaßen ein geschwächtes Immunsystem und sind daher besonders anfällig für Infektionen. Durch eine Chemotherapie wird diese Anfälligkeit noch erheblich verstärkt: Die Gefahr

einer Fremdverkeimung ist groß und die Angst davor berechtigt. Denn jeder Kontakt/Besuch kann etwas mitbringen, was der Körper nicht gut genug abwehren kann. Die Betroffenen sind also gezwungen, alle Kontakte einzuschränken bzw. ganz zu unterbinden, die einen Infekt auslösen können. Oft so lange, bis sich das Immunsystem wieder erholt hat. Hier kann das Frisch + Rein System helfend zur Seite stehen, denn mit den bereits beschriebenen Wirkungen verringert es die Gefahr einer Fremdverkeimung in den eigenen vier Wänden (Besuch von Menschen, Tieren). Und auch alle schädlichen Stoffe, die in der Luft vorhanden sind und uns schaden können (siehe Allergie), werden durch Frisch + Rein reduziert. Dadurch wird das Abwehrsystem geschont und kann sich weiter stärken.

5.3 Menschen mit wiederkehrenden Infektionskrankheiten

Ein geschwächtes Abwehrsystem kann – in jedem Alter – ganz verschiedene Ursachen haben (siehe 5.2.). Manchmal bedarf es nur geringer (medizinischer) Hilfe und die Abwehrkräfte haben sich wieder aufgebaut. Manchmal ist aber auch eine kontinuierliche Unterstützung sinnvoll, damit der Körper nicht noch mehr geschwächt wird und aus einem Infekt womöglich eine systemische Erkrankung wird. Auch hier steht das Frisch + Rein System mit den bereits beschriebenen Wirkungen helfend zur Seite.

5.4 Seniorenhäuser / Pflegeheime

In diesen Einrichtungen leben überdurchschnittlich viele Menschen, deren Abwehrsystem altersbedingt nicht so stark ist wie das von Jüngeren. Die Gefahr von gegenseitigen Ansteckungen mit Infekten ist hier natürlich besonders groß. Eine nicht unwichtige Rolle spielt dabei auch das pflegende bzw. betreuende Personal, selbst wenn hygienische Vorschriften genau beachtet werden.

Durch Aufstellen von Frisch + Rein Systemen an bestimmten Knotenpunkten kann die Kette der Ansteckungsgefahren unterbrochen werden. Die Systeme sind so klein, dass man sie unauffällig im Raum unterbringen kann. Somit kann ein besonders anfälliger Bewohner separat gegen die bereits beschriebenen Einflüsse (organische Schadstoffe in der Luft, andere Personen) geschützt werden.

5.5 Öffentliche Einrichtungen

5.5.1. Kindergarten/Tagesmütter /Kitas

Hier herrschen, was die Übertragung von Krankheiten betrifft, Grundbedingungen, die mit denen eines Seniorenhauses bzw. eines Pflegeheims vergleichbar sind. Hinzu kommen die sogenannten Kinderkrankheiten. Frisch + Rein hilft dabei, dass eine Influenza nicht zur Epidemie wird, dass allergischen Kindern Linderung verschafft werden kann und dass das Personal nicht so leicht angesteckt wird.

Und das wiederum kann sich positiv in der Krankenstatistik des Personals zeigen.

5.5.2 Schwimmbäder /Saunaanlagen

Da in diesen Einrichtungen bekanntermaßen eine (gewollt) hohe Luftfeuchtigkeit herrscht, gibt es dort auch zahlreiche Stellen, an denen sich Schimmel bilden kann. Hier empfiehlt es sich, den Wirkstoff von Frisch + Rein zu vernebeln oder an exponierten Stellen die Flächen damit einzusprühen. So werden Kunden und Personal vor zu hohen Intoxikationen durch Schimmelpilze geschützt.

Auch der ästhetische Aspekt ist nicht zu unterschätzen: Schwarze Schimmelflecken an den Wänden machen keinen guten Eindruck auf Gäste.

5.5.3 Sportstätten (Nassräume)

Hier verhält es sich ähnlich wie im Schwimmbad. In Sportstätten wie etwa Turnhallen ist jedoch in der Regel nur der Duschaum und der eventuell angrenzende Vorraum betroffen. Wenn viele Sportler gleichzeitig duschen, entsteht viel Wasserdampf. Wird dann nicht ausreichend gelüftet (wird vor allem im Winter häufig unterlassen), verbleibt die Feuchtigkeit im Raum. Das ist der beste Nährboden für Schimmel. In derartigen Räumen sollte der Wirkstoff vernebelt oder an den exponierten Stellen flächig versprüht werden.

5.6 Kleintierbesitzer und Züchter

Organische Gerüche bei der Kleintierhaltung entstehen nicht ohne Grund und sie sind unter normalen Umständen auch nicht vermeidbar!

5.6.1 Wir beziehen uns in der folgenden Beschreibung auf die Käfighaltung von Nagern im Wohnraum (Mäuse und größer)

Ausscheidungsprodukte:

Kleine Nager entwickeln weniger Gerüche als große. Was man in erster Linie riecht, ist der Urin, den sie ausscheiden. Was weniger riecht, sind die kleinen Knödel. Leider gibt der Geruch hier nicht die Keim- und Bakterienbelastung der Umgebung (des Menschen) und der Tiere wieder.

Was ist schlimm an diesen Gerüchen?

Urin hat immer einen Eigengeruch, der hauptsächlich durch Ammoniak verursacht wird. Und diese Ammoniakdämpfe sind gefährlich: Bereits in geringer Konzentration sind sie reizend, in höherer sogar ätzend. Insbesondere die Schleimhäute der Atemwege und der Augen werden durch sie angegriffen. Ein weiteres Problem ist die Feuchtigkeit, die der Urin im Streu des Käfigs verursacht. Das riecht nicht nur unangenehm, sondern schafft auch ein Milieu, in dem sich Keime und Bakterien optimal vermehren können. Diese befinden sich dann in noch höherer Konzentration auf den Fellen der Tiere und in der Luft. Lüften hilft zwar (vor allem, weil dabei das Ammoniak aus dem Raum entweicht), aber genau das machen viele Menschen zu selten, denn sie haben sich längst an die Gerüche gewöhnt und nehmen sie nicht mehr so intensiv wahr. Gesundheitsfördernd ist dieser Zustand sicherlich nicht: So kann ein Mensch, dessen Abwehrkräfte geschwächt sind, davon Allergien bekommen und im schlimmsten Fall sogar eine Lungenentzündung.

Wichtig: Je höher die Keimbelastung, desto anfälliger sind Mensch und Tier für die durch Ammoniakdämpfe verursachten Schleimhautreizungen.

5.6.2 Wir beziehen uns in der folgenden Beschreibung auf Hund und Katze in der Wohnung

1. in der Schlafstätte des Tieres
2. in Ausscheidungsprodukten/ im Katzenklo
3. auf dem/im Fell, zum Teil mit eingeschleppt von draußen

Vorab: Es gibt bei Hunden und Katzen so viele verschiedene Felle, dass wir hier nur auf eine Art eingehen wollen – das klassische Kurzhaar, wie es eine normale Hauskatze oder ein Jack Russel trägt. (Es gibt natürlich Hunde wie Havaneser, Bichon Frise, Bologneser, Malteser, die kein Fell, sondern Haare haben. Diese Rassen eignen sich gut für Allergiker, weil sich – wie auch beim Menschen – auf den Haaren keine oder nur wenige Keime oder Bakterien festsetzen können.)

5.6.2.1 Die Schlafstätte

Es ist nicht unwesentlich für die Belastung mit Keimen, wo die Tiere ihre Schlafstätte haben. Bei Katzen spielt zudem der Ort, an dem sich das Katzenklo befindet, eine Rolle. Dies beziehen Sie in Ihre Überlegungen bitte mit ein, um die Belastung für Sie und andere Menschen einschätzen zu können. Wenn sich die Schlafstätte nicht in einem separaten Raum befindet, wird Ihre Gesundheit mehr belastet. Wir werden das in unseren Beschreibungen nicht trennen oder hervorheben.

5.6.2.2 Geruchsbelästigung

Zwar ist die Geruchsbelästigung, die von einem Katzenklo ausgeht, geringer als bei der Nagerhaltung im Käfig mit normalem Einstreu, das heißt jedoch nicht, dass auch die Keim- und Bakterienbelastung für die Umwelt geringer ist. Ähnliches gilt für die Kuscheldecke der Hunde. An ihr bleibt praktisch alles hängen, was der Hund mit anschleppt.

Diese Ausführungen sollen Sie nur dazu sensibilisieren, was hinsichtlich der Keimbelastung vor sich geht, wenn Sie Kleintiere in Ihrer Wohnung halten.

5.6.2.3 Das Fell

Wie auch bei allen Kleintieren ist das Hundefell mit Keimen und Bakterien besiedelt. Die riecht man häufig schon, wenn man sich dem Tier nähert. Je größer der Hund, umso intensiver nimmt man den Geruch wahr – insbesondere, wenn man nach dem Gassigehen im Regen wieder nach Hause kommt. All die Keime und Bakterien, die die Gerüche verursachen, wandern dann ins Körbchen oder sonstwohin im Haus.

Wenn Sie das Frisch + Rein System anwenden, schadet es nicht, wenn Ihr Hund oder Ihre Katze mit im Raum ist, während der Wirkstoff dort freigesetzt wird. Im Gegenteil: Durch die Anwendung werden auch eine Menge Keime und Bakterien, die sich im Fell der Tiere befinden, abgetötet. Für Allergiker bedeutet das: Sie können möglicherweise ohne große allergische Reaktionen mit ihren tierischen Lieblingen kuscheln.

5.7 Zoohandlungen

Viele der vorangegangenen Beschreibungen bezüglich der Käfighaltung treffen auch auf Zoohandlungen zu.

Besonderheiten:

5.7.1 Kundenverkehr/Kundenmeinung

- Kunden empfinden es als unangenehm, wenn es nicht frisch riecht.
- Es besteht die Gefahr, dass Kunden unterschwellig mangelnde Hygiene unterstellen
- Unangenehme Gerüche sind nicht verkaufsfördernd

5.7.2 Viele Arten/Rassen von Tieren

- Jedes Tier bringt sein spezifisches Problem mit.
- Die Möglichkeit der gegenseitigen Infizierung/Übertragung ist groß.
- In einer Zoohandlung kommen die Tiere mit unzähligen Keimen, Bakterien und vielen weiteren Dingen in Kontakt, die völlig neu für sie sind. Sie können dadurch dauerhaft krank werden, weil Ihr Immunsystem keinerlei Erfahrung mit diesen Einflüssen hat und womöglich auch nicht in der Lage ist, etwas gegen sie auszurichten. Außerdem bekommen viele Tiere, die zuvor in Freiheit gelebt haben, in einer Zoohandlung Atemwegsprobleme.

Auch die Menschen, die in einer Zoohandlung arbeiten, können auf Dauer gesundheitlich beeinträchtigt werden. Denn es gibt auch Krankheiten, die Tiere (insbesondere Vögel) auf Menschen übertragen. Dieses Risiko kann durch den regelmäßigen Einsatz des Frisch + Rein Systems minimiert werden.

Denn jeder Kunde möchte ein Tier bekommen, das gesund ist, wenn er es kauft.

5.8 Pensionen für Hund & Katze

Überall dort, wo viele Tiere zusammenkommen, können sie sich bei anderen infizieren. Hier ist es wie bei den Menschen auch: Viele sind geimpft, manche nicht. Auch ein gesundes, geimpftes Tier kann Krankheiten übertragen. Es kann alle anderen Vierbeiner in der Hunde- und Katzenpension infizieren – mit Hepatitis Contagiosa Canis, Leptospirose, Parvovirose, Zwingerhusten, Staupe, Katzen Schnupfen oder der Katzenscheuche.

Eine Ansteckung ist übrigens auch dann noch möglich, wenn sich ein infiziertes Tier gar nicht mehr in der Pension befindet. Denn seine Spuren sind noch da – im Käfig, in den es uriniert hat, am Kratzbaum oder am Hundespielzeug, wo es seine im Fell befindlichen Keime hinterlassen hat.

Diese Risiken können Sie mit dem Frisch + Rein System minimieren.

Je weniger Keime, desto weniger Parasiten.

Außerdem kann die Geruchsbelastung (= Keimbelastung) in allen Räumlichkeiten deutlich reduziert werden.



Foto: Monkey Business / Fotolia

5.9 Tierfriseur für Hund & Katze

Hier treffen alle Faktoren aus Punkt 5.8 auch zu.

Bei einem Tierfriseur ist das Bedürfnis nach einer möglichst geringen Geruchsbelastung besonders ausgeprägt. Denn hier herrscht bei den Kunden die Denkweise vor: Je weniger es riecht, desto besser die Hygiene. Erschwerend kommt hinzu, dass in einem solchen Salon der körperliche Kontakt mit dem Tier nicht zu vermeiden ist und alles, was aus dem Fell aufgewirbelt wird, direkt eingeatmet wird. Hier erfüllt das Frisch + Rein System also eine Doppelfunktion: Es reduziert nicht nur unangenehme Gerüche und sorgt für eine verbesserte Hygiene, sondern bietet auch einen wirkungsvollen Eigenschutz für die behandelnden Personen.

5.10 Großtierhalter/Züchter von Pferden

In diesen Ausführungen werden wir nur das Pferd und den Stall/die Box betrachten.

Erkrankungen der Atemwege sind der Problemkomplex Nr. 1 der „zivilisierten“ Pferde. Und das aus unterschiedlichen Gründen. Pferde sind von Natur aus keine Stalltiere, ein Leben im Freien ist gesünder für sie. Und Pferde bekommen leicht Lungenerkrankungen, die von der Futterdarreichung herrühren. Da aber die meisten Pferde in einem Stall untergebracht sind, sind sie den gleichen Risikofaktoren ausgesetzt wie der Mensch zu Hause. Und in einer Box sind die hygienischen Bedingungen natürlich deutlich schlechter. Die Folge: Pferde sind im Übermaß Viren und Bakterien ausgesetzt.

Eine wichtige Feststellung vorab: Husten ist keine Krankheit, sondern ein Symptom! Er ist die Reaktion der Lunge auf eine durch Viren oder Bakterien, durch eingeatmete Staubpartikel oder Allergene hervorgerufene Störung. Sinnvoll ist deshalb eine Unterscheidung nach Ursachen – ob infektiös (Viren, Bakterien oder auch Lungenwürmer) oder nicht infektiös (Reaktion auf Staubpartikel oder Allergene).

Infektiöse Atemwegserkrankungen können außerdem nicht-infektiöse Erkrankungen zur Folge haben. Beides begünstigt sich gegenseitig.

Es gibt zahlreiche durch Viren und Bakterien verursachte Atemwegserkrankungen, die sich durch verschiedenste Symptome zeigen. **Bei Verdacht sollte auf jeden Fall der Tierarzt hinzugezogen werden.**

Einige der wichtigsten Infektionsherde sind:

Durch Virusinfektionen verursachte Erkrankungen der Atemwege:

- Pferdeinfluenza
 - Equine Herpesvireninfektion (EHV 1 und 4)
 - Equine Arteritis-Virusinfektion (EAV)
- Durch Bakterien verursachte Erkrankungen der Atemwege:
- Druse (durch Streptococcus equi)
 - Infektionen durch Streptococcus equi zooepidemicus, E. Coli, Actinobacillus, Pasteurella u. a.
 - Lungenentzündung durch Rhodococcus equi
 - Lungen-Brustfell-Entzündung (Pleuroneumonie)

Folgende Probleme kann das für die Stallhygiene entwickelte Frisch + Rein System beheben oder reduzieren:

Nebenhöhlenentzündung (Sinusitis)

Die Symptome einer Nebenhöhlenentzündung ähneln denen beim Menschen: Es macht sich ein Nasenausfluss bemerkbar, der schleimig, eitrig oder blutig sein kann und mitunter äußerst unangenehm riecht. Manchmal sind auch sichtbare Schwellungen im Gesicht vorhanden.

Eine sichere Diagnose kann aber nur der Tierarzt stellen! Ursache kann eine bakterielle Infektion wie z.B. Druse, eine Virusinfektion der oberen Atemwege oder auch eine Zahnerkrankung sein. Sind Viren und Bakterien für die Infektionen verantwortlich, kann das Frisch + Rein System für die Stallhygiene die Lösung für diese Probleme sein.

Druse

Diese sehr ansteckende Erkrankung entsteht durch eine Infektion mit dem Bakterium Streptococcus equi. Typische Symptome sind Fieber, Appetitlosigkeit, erst wässriger, dann eitrig Nasenausfluss, Atem- und Schluckbeschwerden sowie entzündete Lymphknoten am Kehlgang, die aufbrechen können. Bei der Behandlung ist absolute Hygiene notwendig, die betroffenen Pferde müssen isoliert werden.

Luftsackmykose

Diese gefürchtete Erkrankung wird durch die Reaktion auf einen Schimmelpilz (Aspergillus fumigatus) hervorgerufen und ist kaum zu behandeln. Es besteht die Gefahr, dass die Pilze die innere Halsschlagader angreifen, diese platzen

und das Pferd dadurch verbluten kann. Manchmal treten auch Lähmungen einzelner Gehirnnerven auf. Wichtigstes Leitsymptom ist einseitiges Nasenbluten (das natürlich auch andere Ursachen haben kann). Bei Nasenbluten wird der Tierarzt deshalb mit einer Endoskopie (siehe dort) immer auch die Luftsäcke mit überprüfen.

Luftsackempyem

Dies ist eine bakteriell bedingte Eiteransammlung in den Luftsäcken, die als Komplikation bei einer Druseerkrankung auftreten kann. Die Symptome sind ähnlich wie bei der Nebenhöhlenentzündung: eitriger Nasenausfluss und möglicherweise eine einseitige Gesichtsschwellung. Die Behandlung erfolgt in der Regel operativ.

All die genannten Punkte aufzuführen ist deshalb von besonderer Wichtigkeit, weil nach Schätzungen von Dr. Melissa Mazan von der amerikanischen Tufts University bis zu 92 Prozent aller im Stall gehaltenen Pferde unter irgendeiner entzündlichen Erkrankung der Atemwege leiden.

Symptome für Atemwegserkrankungen

Husten ist nur ein Symptom für eine Erkrankung der Atemwege und er muss auch nicht zwingend vorhanden sein. Generell gilt: Je akuter die Erkrankung, desto heftiger und „bellender“ der Husten; je länger eine Reizung und Störung der Lungenfunktion schon besteht, desto flacher wird der Husten. Irgendwann ist er kaum noch oder nur sporadisch bei Belastung zu hören. Die Lungenschädigung besteht deshalb aber trotzdem weiter. **Wenn also ein Pferd nicht**

hustet, heißt das noch lange nicht, dass alles in Ordnung ist! Viele Pferdehalter reagieren deshalb oft zu spät, weil das Pferd ja „nur gelegentlich“ kurz hustet. Dass tief in der Lunge die Veränderungen derweil weitergehen, fällt meist erst auf, wenn die Leistungsfähigkeit des Pferdes generell stark nachlässt und es bei jeder Anstrengung außer Atem gerät.

Ein paar Links zum Thema:

- ▶ [http://de.wikipedia.org/wiki/Rotz_\(Krankheit\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Rotz_(Krankheit))
- ▶ http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Pferdekrankheiten#Atmung_und_Lunge
- ▶ <http://de.wikipedia.org/wiki/Konjunktivitis>
- ▶ <http://de.wikipedia.org/wiki/Dermatophytose>
- ▶ [http://de.wikipedia.org/wiki/Mauke_\(Pferd\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Mauke_(Pferd))
- ▶ <http://de.wikipedia.org/wiki/Phlegmone>
- ▶ <http://de.wikipedia.org/wiki/Strahl%C3%A4ule>
- ▶ http://de.wikipedia.org/wiki/Herpesvirusinfektion_des_Pferdes

5.11 Eigenheimbesitzer

Hier gibt es einige Aspekte, die besonders relevant sind. Wir gehen nur auf die Bereiche ein, die vor dem Hintergrund der Keimbelastung ein Hauptproblem darstellen können:

1. Keller
2. Schlafzimmer
3. Bad
4. Mögliche Kältebrücken
5. Tierhaltung (schon alles beschrieben)
6. Gerüche

5.11.1 Keller

Der Keller ist ein besonders sensibler Bereich – vor allem, wenn das Haus älter ist. Wenn es im Keller feucht ist und es etwas riecht, ist das nicht nur unangenehm für die Nase, sondern auch ungesund. Denn beim Öffnen der Kellertür lassen wir ja nicht nur den Geruch nach oben, sondern auch die Bakterien, die den Geruch erzeugt haben. Schimmelsporen befinden sich überall im Haus, aber ab einer gewissen Menge können sie im Laufe der Zeit gesundheitliche Probleme hervorrufen. Die Sporen bleiben in der Lunge haften und setzen dann ihre Toxine frei. Die Folge: Man bekommt Probleme (z.B. Husten, Atemnot) und weiß nicht, woher sie rühren. Und der konsultierte Arzt weiß es womöglich auch nicht. Hinzu kommt noch ein ganz anderer Aspekt: Im Keller lagern häufig alte Wertgegenstände. Und auch die nehmen durch den Schimmel Schaden oder werden gar unbrauchbar. Mit dem Frisch + Rein System schützen Sie nicht nur Ihre Gesundheit, sondern erhalten auch Ihre Werte.

5.11.2 Schlafzimmer

Unter 5.1 Allergien beschrieben. Außerdem riecht es besser, wenn Sie den Raum regelmäßig ausnebeln!

5.11.3 Badezimmer

Auf Grund der erhöhten Luftfeuchtigkeit, egal ob man badet oder duscht, bildet sich im Badezimmer sehr leicht Schimmel. Betroffen sind vor allem die Fugenabdichtungen – auch in gut durchgelüfteten Bädern. Wenn die Fugen zudem nicht gut abtrocknen können, entstehen schon bald schwarze Flecken. Erschwerend kommt natürlich hinzu, dass man

die Fliesen im Privatbereich ja nicht jedes Mal hinterher komplett wieder reinigt. Aber selbst das würde nur wenig helfen, denn es kommt auch darauf an, wie schnell die Fugen abtrocknen. In Bädern, in denen man nicht gut lüften kann, ist das Problem vermutlich noch größer. Dort können besonders leicht Schimmelflecken in den Ecken entstehen. Wenn Sie Flecken sehen, ist die Belastung des Raumes mit Schimmelsporen schon sehr hoch. Das sieht nicht nur unschön aus, es ist auch alles andere als gesund.

5.11.4 Kältebrücken

Da sich an den kalten Stellen die Luftfeuchtigkeit niederschlägt, finden Sporen dort noch bessere Bedingungen für ein Wachstum. Wird Schimmel unter solchen Bedingungen sichtbar, ist schon das ganze Zimmer kontaminiert. Das Beste wäre natürlich die Abschaffung der Kältebrücke. Man findet sie häufig an alten, meist nicht gut isolierten Fensterbänken und auch in Rahmennähe in Fenster- und Türnischen. Ob es sich tatsächlich um eine Kältebrücke handelt, kann man messen.

5.11.5 Kleintierhaltung

Schon sehr ausgiebig unter 5.6 beschrieben

5.11.6 Gerüche

Widmen wir uns Gerüchen, die immer wieder nach dem Lüften auftreten, obwohl Sie alles sauber und gepflegt halten. Wir reden an dieser Stelle nicht von Möbel- und PVC-Ausdünstungen. Wir reden wie immer von organischen Gerüchen.



Sie entstehen

- in und unter Teppichen
- hinter Holzvertäfelungen
- hinter Fußleisten
- hinter der Schrankwand in Wohnzimmer, Bad, Schlafzimmer, Küche etc.
- unter PVC-Belägen
- in Abflüssen
- in übermäßig nassen Blumen

Dies sind alles Bereiche, in denen sich mangels Belüftung oder etwa durch die Reinigung mit Wasser Feuchtigkeit sammelt. Hier findet der Schimmel ideale Wachstumsbedingungen vor – sehr zum Leidwesen unserer Gesundheit.

Dieses Beispiel zeigt einmal mehr: Gerüche sind auf Dauer nicht nur unangenehm, sondern auch schädlich.

5.12 Immobilienvermieter

Viele der Probleme eines Vermieters ähneln denen eines Eigenheimbesitzers.

5.12.1. Bei Schimmelbefall oder unangenehmen Gerüchen, wo auch immer sie herrühren, wird schnell der Vermieter dafür verantwortlich gemacht.

Als Vermieter ist man immer unter Zugzwang. Da aber zuerst einmal ermittelt werden muss, wo das Problem herkommt, benötigt man Zeit. Diese kann man sinnvoll nutzen, indem man das Frisch + Rein System aufstellt. Das reduziert den Geruch und die gesundheitliche Belastung des Mieters. Somit gewinnen möglicherweise alle Parteien Zeit, für die Findung und Beseitigung der Ursachen.

Foto: gena96/Fotolia

5.12.2. Re Fresh für den möglichen neuen Mieter. Geruchssanierung etc.

So kann die Wohnung oder das Haus mit ruhigem Gewissen in einem guten hygienischen Zustand übergeben werden.

Diesen Effekt erreichen Sie mit keiner Putzkolonne, denn nur mit dem Frisch + Rein System kommt man überall hin. Das bedeutet nicht, dass Teppiche nicht gereinigt und von Schmutzpartikeln befreit werden sollten.

5.13 Immobilienmakler

Das Frisch + Rein System ist für jeden Makler wie Duftmarketing.

Nur handelt es sich in diesem Fall um wirklich frische Luft und nicht um ein künstlich erzeugtes Vanille- oder Zitronenaroma.

Bedenken Sie: Ein Haus, das länger nicht bewohnt war und nicht regelmäßig gelüftet wurde, riecht nicht gut. Da hilft auch kein einmaliges langes Lüften.

Hier kommen all die Probleme zum Tragen, wie unter 5.11.6 Gerüche beschrieben.

Tipp: Setzen Sie als Immobilienmakler das Hygienesystem nicht nur selbst ein, sondern empfehlen Sie es auch den Käufern!

5.14 Immobiliensanierer / Handwerker

Hier kann der Bedarf an Frisch + Rein variieren. Die Spuren der Sporen einfach mit einer Anti-Schimmel-Farbe zu überstreichen, hilft wenig. Das hält nicht lange

und der Ärger ist vorprogrammiert. Für den Sanierungsfall gibt es diverse spezielle Anwendungsmöglichkeiten mit dem Frisch + Rein System. Diese sollten in jedem Fall mit einem Frisch + Rein Berater besprochen werden.

Das System kann und sollte bereits zum Schutz der Personen, die vor Ort sanieren, eingesetzt werden. Ist ein Schimmelbefall des Objektes bekannt, stellt man das System einfach ein paar Tage vorher auf, um die gesundheitliche Gefährdung für die ausführenden Handwerker zu senken. Diese sollten zusätzlich immer einen Mundschutz tragen.

Also: Erst entkeimen und dann arbeiten. Beim Arbeiten weiter entkeimen. Dabei weiter Mundschutz tragen. **Es geht um Ihre Gesundheit!**

Links:

- ▶ <http://www.netdokter.de/krankheiten/aspergillose/>
- ▶ <http://www.apotheken-umschau.de/Aspergillose>
- ▶ <http://pilztherapie.de/erkrankungen/aspergillose/>

5.15 Hausmeister / Handwerker / Hausmeisterserviceanbieter

Für diese Personengruppe gilt all das, was ab 5.11 bis 5.14 beschrieben wurde.

5.16 Arztpraxen

Hier unterstützt das Frisch + Rein System die Erhaltung der Gesundheit des Arztes, der Ärztin, der Arzthelfer/in im Behandlungszimmer. Das System hilft dabei,

den Raum für den nächsten Patienten zu entkeimen und der Ausbreitung von Infektionen vorzubeugen. Und auch im Wartezimmer, wo sich die Patienten gegenseitig anstecken können, liefert Frisch + Rein gute Dienste – und schützt die Wartenden.

Hygiene in der Luft ist überall dort wichtig, wo z. B.:

- Verbände gewechselt werden
- Spritzen gegeben werden
- Menschen mit noch nicht versorgten Wunden warten
- Punktionen vorgenommen werden

Diese vermeintlich reinen bzw. sterilen Utensilien können durch den Anflug von Keimen, Viren oder Bakterien verunreinigt werden. Denn auch eine Praxis ist nicht staub- und keimfrei.

MRSA als Kontaktproblem in Arztpraxen und Krankenhäusern:

Bei vielen Menschen wird der MRSA-Keim in der Nase nachgewiesen. Das alleine ist kein Problem, aber wenn dieser Keim ein Loch in der Haut oder einen Durchgang durch die Schleimhaut findet, dann wird dies zum großen Problem.

Schließlich gilt auch für eine Arztpraxis: Wo viele Menschen sind, sind auch viele Gerüche. Frischere Luft ist gut fürs Image.

5.17 Heilpraktikerpraxen

Siehe 5.16

Zusätzlich hier:

- Schröpfen
- Baunscheidtieren

- Blutegeltherapie

5.18 Physiotherapiepraxen

Hier betrifft es im Normalfall nur den Geruch und den Schutz des Personals und der Patienten voreinander.

Sollte aber auch parallel eine Heilpraktikererlaubnis vorliegen, kann natürlich vieles aus 5.16 und 5.17 zutreffen.

5.19 Zahnarztpraxen

Siehe 5.16

Auch hier wird operiert. Bei den Wunden, die dabei entstehen, kann in bakterieller Hinsicht einiges passieren. Vor allem wenn man ältere Patienten hat, denn die sind dafür empfänglicher.

5.20 Tierarztpraxen

In einer Tierarztpraxis bestehen die gleichen Probleme wie in einer normalen Arztpraxis, nur dass hier tierische Patienten ein- und ausgehen. Auch die können sich möglicherweise im Wartezimmer und im Behandlungsraum mit den Krankheiten der anderen Patienten infizieren. Und wenn sich ein Tier dort etwas „einfängt“, was es vorher nicht hatte, dann führt es den Tierarztbesuch ad absurdum.

Normalerweise kann mit den normalen Flächendesinfektionsmethoden der Behandlungsraum nicht optimal genug desinfiziert werden. Weil es in der Norm nur auf den Flächen im Raum angewandt wird. Das kann bei einer OP postoperative Infektionen zur Folge haben,

weil möglicherweise bakteriell belastete Luft an die Wunde kommt. Das ist für Tiere genauso unangenehm wie für den Menschen. Meistens gibt es beim Tierarzt auch noch Räume, in denen die Tiere nach einer OP zur Beobachtung untergebracht werden. Hier gilt das Gleiche wie im Wartezimmer der Menschen: Die Möglichkeit der gegenseitigen Infektion ist hoch.

Aber zum Glück gibt es das Frisch + Rein Hygienesystem für die Luft. Damit werden nicht nur die Keime und Bakterien, sondern natürlich auch die organischen Gerüche weitestgehend reduziert. Also weniger Belastung von Mensch und Tier.

5.21 Labore / Apotheken

Keim-, bakterien- und staubfreie Räume, also sogenannte Reinräume zu betreiben kostet sehr viel Geld. Auch in Apotheken und Laboren gibt es daher diese „perfekten“ Räume nur selten. Also ist hier die Gefahr von bakteriell verunreinigten Proben oder auch eine mögliche Keimbelastung beim Anrühren von Mixturen stets gegeben. Mit dem Frisch + Rein Hygienesystem für die Luft kann man etwas dagegen tun, denn es reduziert die Wahrscheinlichkeit einer Kontamination.

5.22 Hotels / Pensionen / Apartment-Vermietungen / Jugendherbergen

Da es sich hier um Bereiche handelt, in denen nicht selten viel Geld für eine Übernachtung gezahlt wird, wird auch viel verlangt – zum Beispiel eine gut riechende Umgebung! Die erreicht man

aber nicht allein durch Staubsaugen und Wischen.

Problemzonen hier sind:

1. Betten
2. Teppich (falls vorhanden)
3. Bad (Abflüsse in der Dusche, im Waschbecken, Urinale, häufig auch die Fugen in den Duschen)

Dieses Problem kann durch regelmäßigen Einsatz des kompletten Frisch + Rein Hygiene- und Reinigungssystems (für Bäder entwickelt) vermieden werden. Ihre Gäste, vor allem die Allergiker unter ihnen, werden es Ihnen danken.

5.23 Autohäuser / Auto- und Wohnwagenvermietung / Busgesellschaften / Taxiunternehmen / Limousinen-serviceunternehmen

Wohl jeder Mensch, der in ein Fahrzeug einsteigt, freut sich, wenn es darin gut riecht.

Sollen Autositze sauber sein und gut riechen, müssen sie genauso gereinigt werden wie die Matratze im Bett. Aber im Gegensatz zum Autositz können Sie eine Matratze raus an die frische Luft tragen. Außerdem befinden sich in einem Fahrzeug überall Ritzen, in die etwas hineinfällt. Die Lösung ist das Frisch + Rein System. Aufstellen, vernebeln, lüften, fertig!

Einfacher geht's nicht: Für Autohäuser ideal geeignet bei der Aufbereitung von gebrauchten PKW, LKW etc.. Wie aber schon mehrfach erwähnt, gilt das nur für organische Gerüche. Also nicht für Rauch, Benzin und ähnliches.



Illustration: Fine Art / Shutterstock

6. Fazit und Verweise / Links

Wir haben hier über alle alltäglichen Anwendungsmöglichkeiten geschrieben, die uns wichtig erschienen. Es gibt noch andere Bereiche, wo der Einsatz des Frisch + Rein Hygienesystems sinnvoll und hilfreich sein kann. Diese haben wir hier bewusst ausgelassen.

Sollten Sie Fragen zu Bereichen haben, die hier nicht aufgeführt sind, schreiben Sie uns Ihre Fragen bitte an die E-Mail-Adresse info@frischundrein.de.

Links:

- ▶ <http://www.schimmel-schimmelpilze.de/krank-durch-schimmelpilz.html>
- ▶ http://www.t-online.de/ratgeber/gesundheit/krankheiten/id_61506316/wenn-schimmel-krank-macht-symptome-und-massnahmen.html
- ▶ <http://www.apotheken-umschau.de/Aspergilliose>
- ▶ <http://www.berliner-kurier.de/kiez-stadt/krank-durch-schimmel-die-leidensgeschichte-eines-mieters,7169128,11702830.html>
- ▶ <http://www.netdokter.de/krankheiten/aspergilliose/>
- ▶ <http://pilztherapie.de/erkrankungen/aspergilliose/>

Weitere Infos zu MRSA-Übertragung:

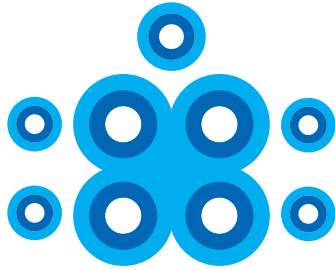
- ▶ [Infektionsschutz.de](http://www.infektionsschutz.de)
- ▶ [rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber_Staphylokokken_MRSA.html](http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber_Staphylokokken_MRSA.html)

Verfasser

VITAL Consult UG Haftungsbeschränkt
Salzstraße 40
27283 Verden

(FrischundRein ist eine eingetragene Handelsmarke von VITAL Consult)

info@FrischundRein.de
www.FrischundRein.de



FRISCH + REIN[®]

Entkeimungssystem

VITAL Consult UG Haftungsbeschränkt
Salzstraße 40
27283 Verden

info@FrischundRein.de
www.FrischundRein.de